UMWELTDIREKTIONEN

Rainer Kistler, Sekretär
Amt für Umweltschutz
Aabachstrasse 5
6300 Zug
Telefon: 041 728 53 71
E-Mail: rainer.kistler@zg.ch

Alpentransit-Regionen legen Grundstein für eine gemeinsame Verkehrsstrategie im Alpenraum

Die vom Transitverkehr am stärksten betroffenen Alpenregionen diskutierten vergangene Woche in Innsbruck die Stossrichtung einer neuen, gemeinsamen Verkehrsstrategie. Organisiert wurde dieses Transit Forum vom interregionalen Projekt iMONITRAF! unter dem Vorsitz der Zentralschweiz.

Die Verlagerung des alpenquerenden Transitverkehrs von der Schiene auf die Strasse lässt weiter auf sich warten. Jährlich durchqueren etwa 1.2 Mio. schwere Nutzfahrzeuge die Schweizer Alpen, mit negativen Auswirkungen auf die Anwohner und die Umwelt. Andere Transitrouten durch die Alpen sind ebenfalls stark von Verkehrsaufkommen betroffen, mit ähnlichen Folgen. Im Rahmen des Projekts iMONITRAF! haben sich Partner aus den am stärksten betroffenen Regionen zusammengefunden, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln und auf ihre Anliegen aufmerksam zu machen (siehe Box im Anhang).

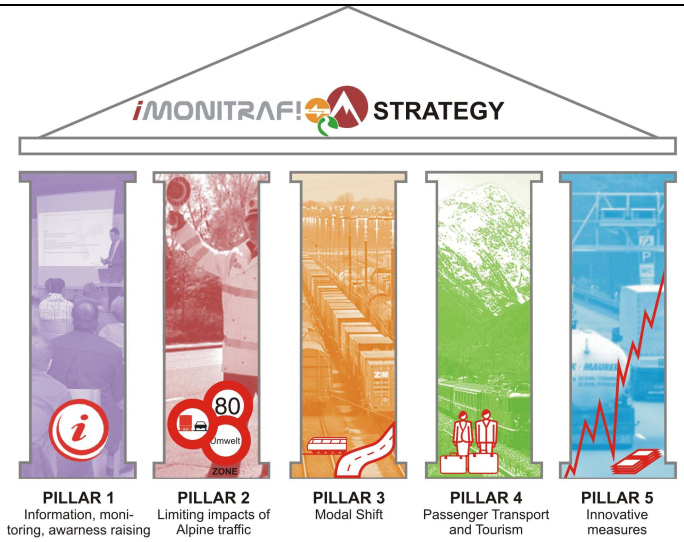
Als erster Meilenstein fand nun am 26. / 27. Mai 2010 in Innsbruck ein Transport Forum unter dem Motto **„Gemeinsam für eine nachhaltige Verkehrsstrategie im Alpenraum“** statt. Das Hauptthema des von etwa 110 Personen besuchten Transport Forums war es, die heute schon bei den verschiedenen Alpenübergängen umgesetzten Massnahmen zu diskutieren.

Ein Bericht mit den wirksamsten Massnahmen aus verschiedenen Alpenübergängen ("Best Practice Guide") wurde vorgestellt. Er zeigt, wie die einzelnen Alpenregionen mit dem Verkehr umgehen. Ausgewählte Massnahmen werden in Bericht als Ausgangspunkt für eine neue, gemeinsame Verkehrspolitik vorgeschlagen.

Die Diskussionen des Transport Forums haben gezeigt, dass eine gemeinsame Anwendung von ausgewählten Massnahmen ein wichtiger Grundstein für eine wirksame Verkehrsstrategie auf den Alpentransitachsen darstellt. Gleichzeitig wurde aber auch deutlich, dass zusätzliche gemeinsame und innovative Massnahmen notwendig sind, um den Verkehr nachhaltig zu gestalten.

Das nächste Transport Forum findet am 11./12. Oktober 2011 in Luzern statt.

Der Best Practice Guide sowie weitere Informationen zum Transport Forum und zum Projekt stehen auf der Projekt-Homepage zur Verfügung: www.imonitraf.org



Die folgenden Partner nehmen am Projekt iMONITRAF! teil:

Zentralschweizer Regierungskonferenz (Schweiz)
Amt der Tiroler Landesregierung (Österreich)
Région Rhône-Alpes (Frankreich)
Regione Autonoma Valle d'Aosta (Italien)
Accademia Europea di Bolzano EURAC (Italien)
Autonome Provinz Bozen Südtirol (Italien)
ARPA Valle d'Aosta (Italien)
ARPA Friuli Venezia Giulia (Italien)
ARPA Piemonte (Italien)
Cantone Ticino (Schweiz)

Die Eckdaten des Projekts iMONITRAF!:

Dauer: Juli 2009 - Juni 2012
Projektpartner: 10 Organisationen aus 4 Ländern
Beobachter: 7 Organisationen aus 4 Ländern
Budget: 1.7 Mio. €
iMonitraf! ist ein Projekt des Alpine Space Programms und wird durch den Bund und die EU mitfinanziert. Weitere Informationen können auf der Website www.alpinespace.org gefunden werden.

Kontakt: Rainer Kistler, Sekretär Zentralschweizer Umweltdirektorenkonferenz
Vorsteher Amt für Umweltschutz Kanton Zug
Postfach
Aabachstrasse 5
6300 Zug
rainer.kistler@zg.ch
041-728.53.70

Dienstag, 1. Juni 2010

Projektleitung iMONITRAF!